

Stephanuswerk verabschiedet zwölf Schüler

Einige der Absolventen des Isnyer Bildungszentrums starten direkt in eine Ausbildung

ISNY (sz) - Zwölf Schüler haben in diesem Jahr am Bildungszentrum Stephanuswerk Isny ihren Abschluss gemacht, teilt die Schule in einer entsprechenden Mitteilung mit.

In diesem Schuljahr sei es durch die Coronakrise in den laufenden Berufsausbildungen und Umschulungen im Bildungszentrum Stephanuswerk Isny nicht einfach gewesen, heißt es von der Schule. Nach dem Lockdown für alle Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation habe auch hier ab Mitte März 2020 auf Online-Unterricht umgestellt werden müssen, was insbesondere für die Prüflinge in den verschiedenen Berufsfeldern eine zusätzliche Herausforderung und Belastung dargestellt habe. Die Verschiebungen der IHK-Prüfungstermine habe zu völlig neuen Situationen geführt, zum Beispiel dazu, dass die schrift-

liche und die mündlich-praktische Prüfung direkt hintereinander absolviert werden mussten. „Und umso mehr freuen wir uns nun über erfolgreiche Abschlüsse von einem Technischen Produktdesigner, vier Kaufleuten für Büromanagement, einem Industriekaufmann, einer Fachkraft im Gastgewerbe, zwei Metallfeinbearbeitern, zwei Indus-

trielektrikern und einem Elektroniker für Automatisierungstechnik“, wird Beate Kamp (Bereichsleitung Bildungszentrum) zitiert. Einige Absolventen hätten bereits Arbeitsverträge abgeschlossen. Ermöglicht würden solche direkten Übergänge an Arbeitsplätze häufig durch Praktika, bei denen die Teilnehmenden bereits Gelegenheit

gehabt hätten, von sich zu überzeugen.

In der Georg-Kerschensteiner-Schule im Bildungszentrum hätten alle 13 zur Prüfung angetretenen Prüflinge die dem Hauptschulabschluss gleichgestellte Prüfung bestanden. 19 von 20 Sprachstandsprüfungen seien zudem erfolgreich gewesen.



Vier der Absolventen (von links): Michael Meichelböck, Daniela Dörfler, Sindy Wohlfeld und Miriam Brand. FOTO: STEPHANUSWERK